



Etikettendrucker

MACH4

Made in Germany

Art.-Nr.	Benennung	Typ
5541082	Transferdrucker	MACH4/200B
5541083	Transferdrucker	MACH4/300B
5541086	Transferdrucker	MACH4/600B
5541092	Transferdrucker	MACH4/200P
5541093	Transferdrucker	MACH4/300P
5541096	Transferdrucker	MACH4/600P
5541102	Transferdrucker	MACH4/200C
5541103	Transferdrucker	MACH4/300C
5541106	Transferdrucker	MACH4/600C

Ausgabe: 03/2016 - Art.-Nr. 9008597

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG. Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

Warenzeichen

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse Deutschland wenden.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Ausgabe ist zu finden unter www.cab.de.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab.

Deutschland

cab Produkttechnik
GmbH & Co KG
Postfach 1904
D-76007 Karlsruhe
Wilhelm-Schickard-Str. 14
D-76131 Karlsruhe
Telefon +49 721 6626-0
Telefax +49 721 6626-249
www.cab.de
info@cab.de

Frankreich

cab technologies s.a.r.l.
F-67350 Niedermodern
Téléphone +33 388 722 501
www.cab.de/fr
info.fr@cab.de

USA

cab Technology Inc.
Tyngsboro MA, 01879
Phone +1 978 649 0293
www.cab.de/us
info.us@cab.de

Asien 亚洲

cab Technology Co., Ltd.
希愛比科技股份有限公司
Junghe, Taipei, Taiwan
Phone +886 2 8227 3966
www.cab.de/tw
info.asia@cab.de

China 中国

cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
乾博(上海)貿易有限公司
Phone +86 21 6236-3161
www.cab.de/cn
info.cn@cab.de

Weitere Vertretungen auf Anfrage

1	Einleitung	4
1.1	Hinweise.....	4
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.3	Sicherheitshinweise	5
1.4	Umwelt	5
2	Installation	6
2.1	Geräteübersicht.....	6
2.2	Gerät auspacken und aufstellen	7
2.3	Gerät anschließen.....	7
2.3.1	An Stromnetz anschließen	7
2.3.2	An Computer oder Computernetzwerk anschließen.....	7
2.4	Gerät einschalten.....	7
3	Bedienfeld	8
3.1	Aufbau des Bedienfeldes	8
3.2	Symbolanzeigen.....	8
3.3	Druckerzustände	9
3.4	Tastenfunktionen	10
4	Material einlegen	11
4.1	Rollenetiketten einlegen.....	11
4.1.1	Rollenaufnahmen anpassen.....	11
4.1.2	Etiketten einlegen.....	12
4.2	Leporello-Etiketten einlegen.....	13
4.3	Etiketten für Spendemodus einlegen	14
4.4	Etikettensensor auswählen und positionieren.....	15
4.4.1	Durchlichtsensoren.....	15
4.4.2	Reflexsensor.....	15
4.5	Transferfolie einlegen.....	16
5	Druckbetrieb	18
5.1	Synchronisation des Papierlaufs.....	18
5.2	Abreißmodus.....	18
5.3	Spendemodus	18
5.4	Schneidemodus	18
6	Reinigen	19
6.1	Reinigungshinweise	19
6.2	Druckwalze reinigen.....	19
6.3	Druckkopf reinigen	19
6.4	Etikettensensoren reinigen.....	19
6.5	Messer reinigen.....	20
7	Fehlerbehebung	21
7.1	Fehlerarten.....	21
7.2	Problembehebung.....	21
7.3	Fehlermeldungen und Fehlerbehebung	22
8	Etiketten / Endlosmaterial	24
8.1	Maße Etiketten / Endlosmaterial	24
8.2	Gerätemaße	25
8.3	Maße für Reflexmarken.....	26
8.4	Maße für Stanzungen.....	27
9	Zulassungen	28
9.1	Hinweis zur EU-Konformitätserklärung	28
9.2	FCC.....	28
10	Stichwortverzeichnis	29

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



Gefahr!

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben aufmerksam.



Warnung!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu Körperverletzungen oder zu Schäden an Sachgütern führen kann.



Achtung!

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



Hinweis!

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.



Umwelt!

Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

zeit Darstellung im Display.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden.
- Das Gerät ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten, vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.



Hinweis!

Alle Dokumentationen sind auf DVD im Lieferumfang enthalten und aktuell auch im Internet abrufbar.

1.3 Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Es ist nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anzuschließen.
- Das Gerät nur mit Geräten verbinden, die eine Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Gerät darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betreiben.
- Gerät nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Wird das Gerät bei geöffnetem Deckel betrieben, darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Das Gerät oder Teile davon können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebes nicht berühren und vor Materialwechsel oder Ausbauen abkühlen lassen.
- Nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen ausführen. Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber angebracht, die auf Gefahren aufmerksam machen. Keine Warnhinweis-Aufkleber entfernen, sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Der Schalldruckpegel liegt im Betrieb unter 70 dB(A).



Gefahr!

Lebensgefahr durch Netzspannung.

- ▶ **Gehäuse des Gerätes nicht öffnen.**



Warnung!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

1.4 Umwelt



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

- ▶ Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

Durch modulare Bauweise des Druckers ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich.

- ▶ Teile dem Recycling zuführen.



Die Elektronikplatine des Gerätes ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

- ▶ In Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgen.

2.1 Geräteübersicht

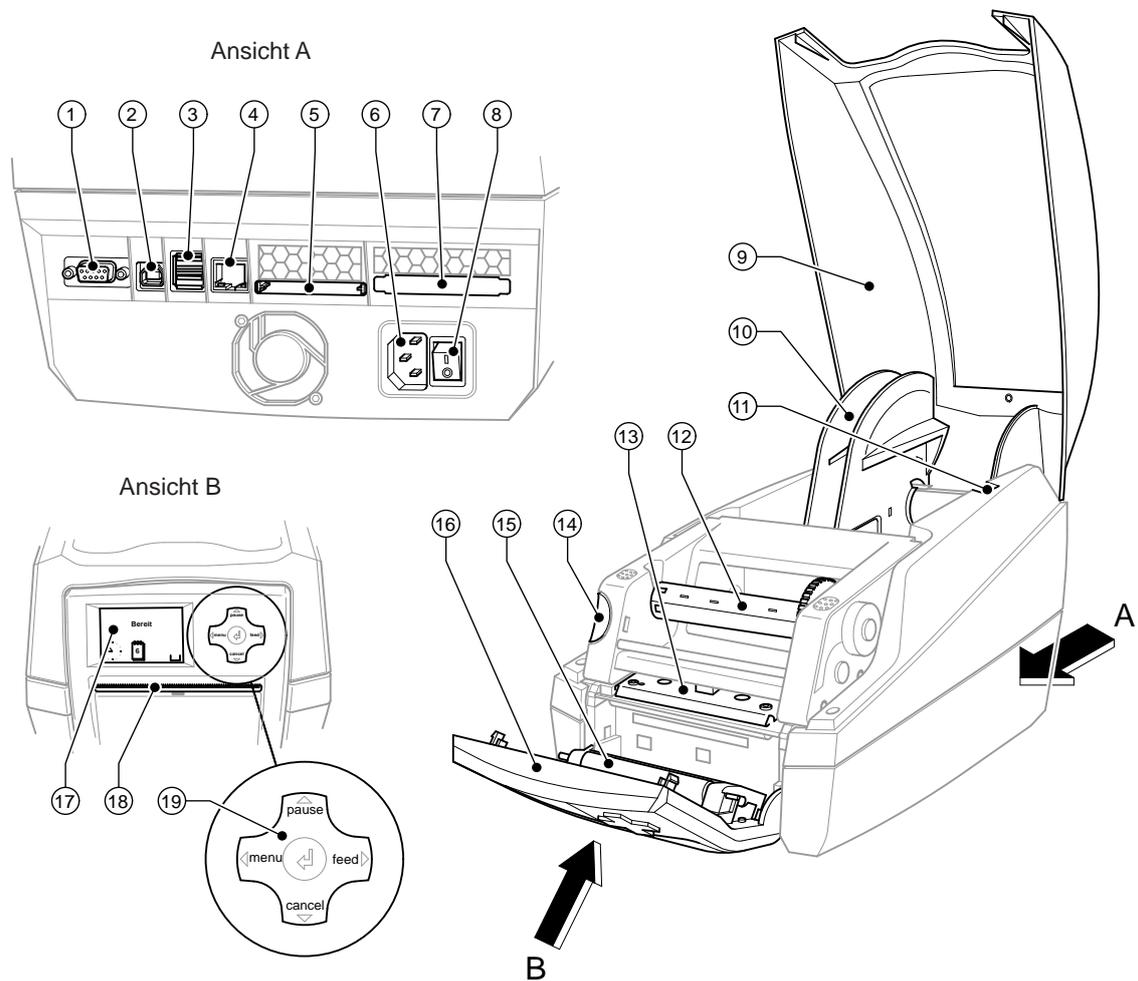


Bild 1 Übersicht

- | | | | |
|---|--|----|-------------------------------------|
| 1 | Serielle RS-232-Schnittstelle | 10 | Rollenaufnahme |
| 2 | USB 2.0 High Speed Slave-Schnittstelle | 11 | Halterungsnuten |
| 3 | Zwei USB-Masterschnittstellen für Tastatur und Scanner | 12 | Aufwickler Transferfolie |
| 4 | Ethernet 10/100 Base T-Schnittstelle | 13 | Druckkopfhalter mit Druckkopf |
| 5 | Steckplatz für Compact-Flash-Karte | 14 | Entriegelungstaster des Druckmoduls |
| 6 | Netzanschlussbuchse | 15 | Andruckwalze |
| 7 | Steckplatz für PC-Card Typ II | 16 | Bedienfeld |
| 8 | Netzschalter | 17 | Grafisches Display |
| 9 | Deckel | 18 | Etikettenaustrittsöffnung |
| | | 19 | Navigatorpad |

2.2 Gerät auspacken und aufstellen

- ▶ Etikettendrucker an den Halteschlaufen aus dem Karton heben.
- ▶ Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen.
- ▶ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang:

- Etikettendrucker
- Netzkabel
- USB-Kabel
- Bedienungsanleitung
- DVD mit Etikettensoftware, Windows-Treiber und Dokumentation



Hinweis!

Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.



Achtung!

Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

- ▶ Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.

- ▶ Drucker auf eine ebene Unterlage stellen.

2.3 Gerät anschließen

Die serienmäßig vorhandenen Schnittstellen und Anschlüsse sind in Bild 1, Ansicht A dargestellt.

2.3.1 An Stromnetz anschließen

Der Drucker ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V~/50 Hz oder 115 V~/60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.

1. Sicherstellen, dass Gerät ausgeschaltet ist.
2. Netzkabel in Netzanschlussbuchse (6) stecken.
3. Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

2.3.2 An Computer oder Computernetzwerk anschließen



Achtung!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.

Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

- ▶ Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.
Details zur Konfiguration der einzelnen Schnittstellen ▷ Konfigurationsanleitung.

2.4 Gerät einschalten

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

- ▶ Drucker am Netzschalter (8) einschalten.

Der Drucker durchläuft einen Systemtest und zeigt anschließend im Display (17) den Systemzustand `Bereit` an.

Wenn während des Systemstarts ein Fehler aufgetreten ist, werden das Symbol und die Art des Fehlers angezeigt.

3.1 Aufbau des Bedienfeldes

Mit dem Bedienfeld kann der Anwender den Betrieb des Druckers steuern, zum Beispiel:

- Druckaufträge erteilen, unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen,
- Druckparameter einstellen, z. B. Heizenergie des Druckkopfs, Druckgeschwindigkeit, Konfiguration der Schnittstellen, Sprache und Uhrzeit (▷ Konfigurationsanleitung),
- Testfunktionen starten (▷ Konfigurationsanleitung und ▷ Serviceanleitung),
- Stand-alone-Betrieb mit Speicherkarte steuern (▷ Konfigurationsanleitung),
- Firmware-Update durchführen (▷ Konfigurationsanleitung).

Mehrere Funktionen und Einstellungen können auch durch druckereigene Kommandos mit Software-Applikationen oder durch direkte Programmierung mit einem Computer gesteuert werden. Details ▷ Programmieranleitung.

Am Bedienfeld vorgenommene Einstellungen dienen der Grundeinstellung des Etikettendruckers.



Hinweis!

Es ist vorteilhaft, Anpassungen an verschiedene Druckaufträge soweit wie möglich in der Software vorzunehmen.

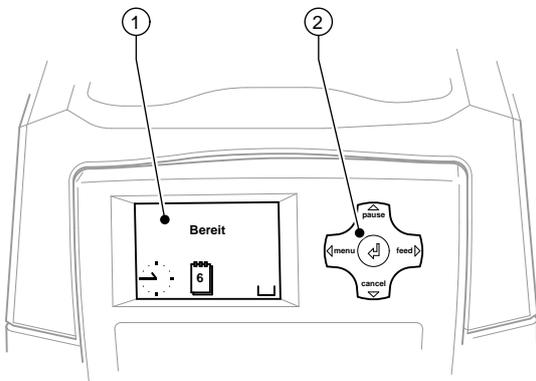


Bild 2 Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus dem grafischen Display (1) und dem Navigatorpad (2) mit 5 integrierten Tasten.

Das grafische Display informiert über den momentanen Zustand des Druckers und des Druckauftrags, meldet Fehler und zeigt im Menü die Druckereinstellungen an.

3.2 Symbolanzeigen

Je nach Konfiguration des Druckers können die in der folgenden Tabelle dargestellten Symbole in der Statuszeile des Displays erscheinen. Sie ermöglichen eine schnelle Erfassung des aktuellen Druckerzustands.

Zur Konfiguration der Statuszeile ▷ Konfigurationsanleitung.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Uhrzeit		Ethernet-Status		Benutzerspeicher im Uhrenchip
	Datum		Temperatur des Druckkopfs		Benutzer Speicher
	Digitaluhr		PPP-Guthaben		Eingangspuffer
	Status des Folienvorrats		Debugfenster für abc-Programme		Zugriff auf Speicherkarte
	WLAN-Feldstärke		Steuerung der unteren Displayzeile an abc-Programm übergeben		Drucker empfängt Daten

Tabelle 1 Symbolanzeigen

3.3 Druckerzustände

Zustand	Display	Beschreibung
Bereit	Bereit und konfigurierte Symbolanzeigen, wie Uhrzeit  und Datum 	Der Drucker befindet sich im Bereitschaftszustand und kann Daten empfangen.
Drucke Etikett	Drucke Etikett und Nummer des gedruckten Etiketts innerhalb des Druckauftrags	Der Drucker arbeitet einen Druckauftrag ab. Die Datenübertragung für einen neuen Druckauftrag ist möglich. Der neue Druckauftrag startet nach Beendigung des vorangegangenen.
Pause	Pause und das Symbol 	Der Druckauftrag wurde vom Bediener unterbrochen.
Behebbarer Fehler	 und die Art des Fehlers und die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten	Es ist ein Fehler aufgetreten, der durch den Bediener behoben werden kann, ohne den Druckauftrag abzubrechen. Nach Behebung des Fehlers kann der Druckauftrag fortgesetzt werden.
Nicht behebbarer Fehler	 und die Art des Fehlers und die Anzahl der noch zu druckenden Etiketten	Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht behoben werden kann, ohne den Druckauftrag abzubrechen.
System-Fehler	 und die Art des Fehlers	Es ist während des Systemstarts ein Fehler aufgetreten. ▶ Drucker am Netzschalter aus- und wieder einschalten oder ▶ Taste cancel drücken. Wenn der Fehler beständig auftritt, Service verständigen.
Energiesparmodus	 und die Tastenbeleuchtung ist abgeschaltet	Wird der Drucker längere Zeit nicht benutzt, schaltet er automatisch in den Energiesparmodus um. ▶ Zum Beenden beliebige Taste auf dem Navigatortpad drücken.

Tabelle 2 Druckerzustände

3.4 Tastenfunktionen

- Die Tastenfunktionen sind vom aktuellen Druckerzustand abhängig:
 - Aktive Funktionen: Beschriftungen und Symbole auf den Tasten des Navigatorpads leuchten.
 - Im Druckbetrieb leuchten aktive Funktionen weiß (z. B. **menu** oder **feed**).
 - Im Offline-Menü leuchten aktive Funktionen orange (Pfeile, Taste ↵).

Taste	Display	Zustand	Funktion
menu	leuchtet	Bereit	Bereit Zum Offline-Menü
feed	leuchtet	Bereit	Bereit Vorschub eines Leeretiketts
pause	leuchtet	Bereit	Bereit Nach Ende eines Druckauftrags, Druck des letzten Etiketts wiederholen
		Drucke Etikett	Drucke Etikett Druckauftrag unterbrechen, Drucker geht in Zustand "Pause"
		Pause	Pause Druckauftrag fortsetzen, Drucker geht in Zustand "Drucke Etikett"
	blinkt		Behebbarer Fehler Nach Fehlerbehebung Druckauftrag fortsetzen, Drucker geht in Zustand "Drucke Etikett"
cancel	leuchtet	Bereit	Bereit Druckpuffer löschen, danach ist keine Druckwiederholung des letzten Etiketts möglich
		Drucke Etikett	Drucke Etikett Kurz drücken → aktuellen Druckauftrag abbrechen
		Pause	Pause Lang drücken → aktuellen Druckauftrag abbrechen und alle Druckaufträge löschen
	blinkt		Nicht behebbarer Fehler
↵	leuchtet		Fehler Hilfe aufrufen - eine kurze Information zur Behebung des Fehlers wird angezeigt

Tabelle 3 Tastenfunktionen im Druckbetrieb

Taste	im Menü	in Parametereinstellung	
		Parameterauswahl	Numerischer Wert
↑	Rücksprung aus einem Untermenü	-	Erhöhung der Ziffer an der Cursorposition
↓	Sprung in ein Untermenü	-	Verringerung der Ziffer an der Cursorposition
←	Menüpunkt nach links	Blättern nach links	Cursorverschiebung nach links
→	Menüpunkt nach rechts	Blättern nach rechts	Cursorverschiebung nach rechts
↵	Start eines gewählten Menüpunktes 2 s drücken: Verlassen des Offline-Menüs	Bestätigung des eingestellten Wertes 2 s drücken: Abbruch ohne Änderung des Wertes	

Tabelle 4 Tastenfunktionen im Offline-Menü

4.1 Rollenetiketten einlegen

4.1.1 Rollenaufnahmen anpassen

Die Etikettenrollen werden mit unterschiedlichen Durchmessern angeboten. Die Rollenaufnahmen sind mit abnehmbaren Adaptern ausgerüstet, so dass Etikettenrollen mit einem Kerndurchmesser von 76 mm oder ohne Adapter mit einem Kerndurchmesser von 38 - 75 mm aufgenommen werden können.

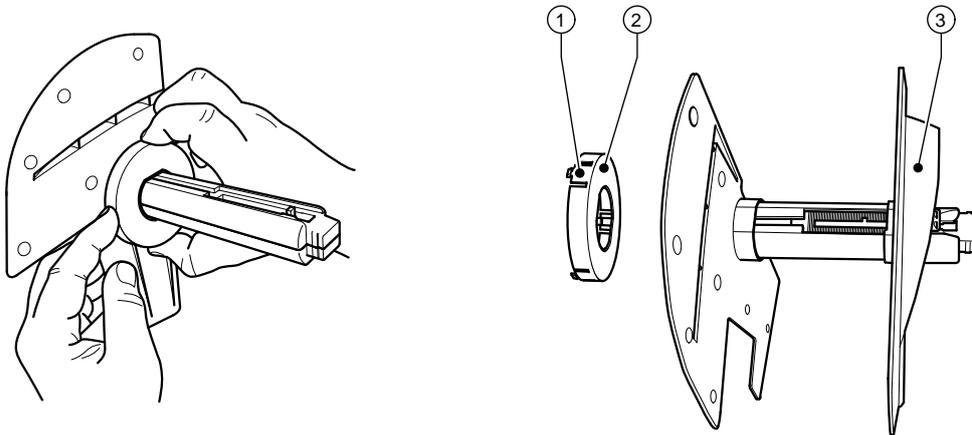


Bild 3 Rollenaufnahme mit und ohne Adapter

Adapter demontieren

- ▶ Deckel öffnen und Rollenaufnahme (10 - Bild 1) aus Drucker herausnehmen.
- ▶ Randsteller (3) entfernen, ▶ 4.1.2 auf Seite 12, Adapter (2) an den 3 Druckpunkten (1) wie im Bild gezeigt eindrücken und abziehen.

Adapter montieren

Adapter (2) aufstecken und einrasten lassen.

4.1.2 Etiketten einlegen

Das Einlegen der Etikettenrollen gilt sowohl für Etiketten aus Thermo-Papier als auch für Etiketten, die mittels Transferfolie bedruckt werden.

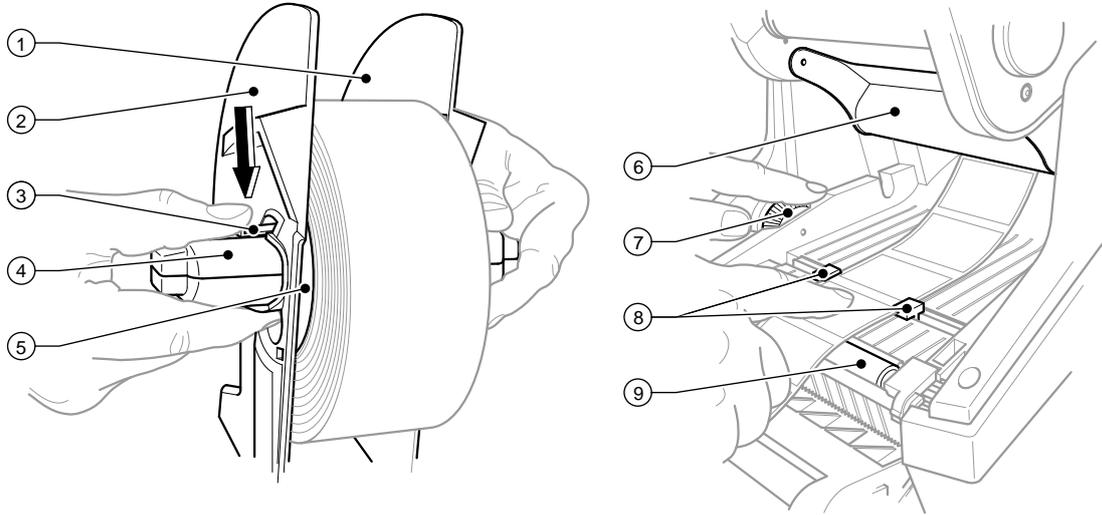


Bild 4 Rollenaufnahme und Führung des Etikettenmaterials

1. Deckel öffnen und Bedienfeld herunterklappen.
2. Rollenaufnahme (10 - Bild 1) aus den Halterungen (11 - Bild 1) im Drucker herausnehmen.
3. Hebel (3) am Randsteller 2 (2) herunterdrücken und den Randsteller vom Etikettenkern (4) abziehen.
4. Bei Bedarf Adapter montieren/demontieren, ▷ 4.1.1 auf Seite 11. Etikettenrolle über den Etikettenkern (4) schieben und so auf den Randsteller 1 (1) legen, dass durch den Adapter (5) bzw. den Bund des Randstellers eine Führung erfolgt. Dabei darauf achten, dass unabhängig von der Wickelrichtung die Etiketten auf dem abgewickelten Streifen nach oben zeigen.
5. Randsteller 2 (2) wieder auf den Etikettenkern (4) setzen und bei gedrücktem Hebel (3) gegen die Etikettenrolle schieben. Dabei wird die Etikettenrolle durch die Randsteller selbständig in der Achsmitte justiert. Liegen beide Randsteller an der Etikettenrolle an, Hebel (3) loslassen.
6. Rollenaufnahme wieder in die Halterungen im Drucker einsetzen. Darauf achten, dass die abgerundeten Flächen der Randsteller nach vorn zeigen, ▷ Bild 1.
7. Entriegelungstaster (14 - Bild 1) drücken und das Druckmodul nach oben klappen.
8. Etikettenmaterial unterhalb der Umlenkung (6) nach vorn und weiter über die Druckwalze (9) bis ca. 15 cm außerhalb des Druckers durchführen.
9. Etikettenführungen (8) mit dem Stellrad (7) so weit nach außen fahren, dass die Etiketten dazwischen passen. Etikettenstreifen nach unten drücken und Etikettenführungen (8) wieder dicht an die Etikettenkanten heranfahren.
10. Druckmodul nach unten klappen und gleichmäßig auf die beiden markierten Flächen drücken, damit die Einheit beidseitig einrastet.
11. Für Spendemodus ▷ 4.3 auf Seite 14.
Für Abreiß- und Schneidemodus:
Etikettenmaterial durch die Etikettenaustrittsöffnung (18 - Bild 1) nach außen führen. Bedienfeld hochklappen und Deckel schließen.

4.2 Leporello-Etiketten einlegen

Das Einlegen der Leporello-Etiketten gilt sowohl für Etiketten aus Thermo-Papier als auch für Etiketten, die mittels Transferfolie bedruckt werden.

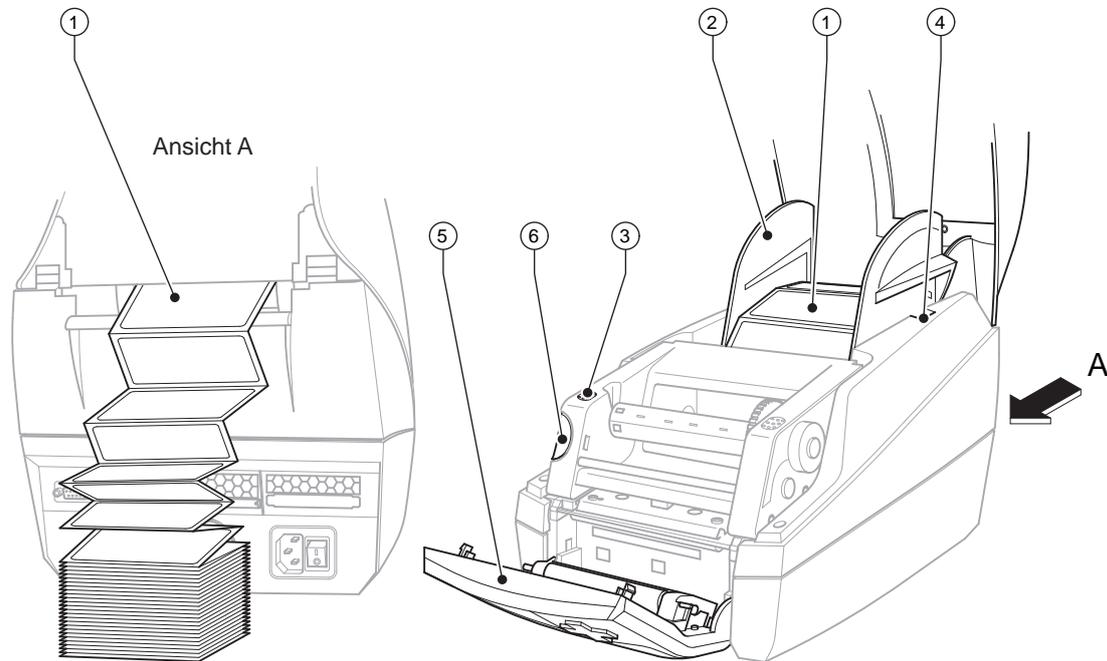


Bild 5 Leporello-Etiketten einlegen

1. Leporello-Etiketten (1) im Stapel hinter dem Drucker platzieren. Darauf achten, dass die Etiketten auf dem Streifen nach oben zeigen.
 2. Deckel öffnen und Bedienfeld (5) herunterklappen.
 3. Leporello-Etiketten (1) unterhalb des Deckels durchführen.
- Rollenaufnahme (2) an Etikettenbreite anpassen:
- Rollenaufnahme (2) aus den Halterungen (4) im Drucker herausnehmen. Adapter von der Rollenaufnahme nehmen, ▷ 4.1.1 auf Seite 11.
- Hebel (3 - Bild 4) herunterdrücken und die Randsteller 1 und 2 (2 - Bild 4) auf Etikettenbreite mittig justieren.
4. Rollenaufnahme wieder in die Halterungen (4) im Drucker einsetzen. Darauf achten, dass die abgerundeten Flächen der Randsteller nach vorn zeigen.
 5. Etiketten über die Rollenaufnahme (2) führen.
 6. Entriegelungstaster (6) drücken und das Druckmodul nach oben klappen.
 7. Leporello-Etiketten unterhalb der Umlenkung (6 - Bild 4) nach vorn und weiter über die Druckwalze (9 - Bild 4) bis ca. 15 cm außerhalb des Druckers durchführen.
 8. Etikettenführungen (8 - Bild 4) mit dem Stellrad (7 - Bild 4) so weit nach außen fahren, dass die Etiketten dazwischen passen. Den Etikettenstreifen mit der Hand nach unten drücken und die Etikettenführungen (8 - Bild 4) wieder dicht an die Etikettenkanten heranfahren.
 9. Druckmodul nach unten klappen und gleichmäßig auf die beiden markierten Flächen (3) drücken, damit die Einheit beidseitig einrastet.
 10. Für Spendemodus ▷ 4.3 auf Seite 14.
Für Abreiß- und Schneidemodus:
Etikettenmaterial durch die Etikettenausstrittsöffnung (18 - Bild 1) nach außen führen. Bedienfeld (5) hochklappen und Deckel schließen.

4.3 Etiketten für Spendemodus einlegen

**Hinweis!**

Drucker so aufstellen, dass das Trägermaterial ungehindert nach unten ablaufen kann.
Durch Etikettenstau kann es zu Störungen im Druckbetrieb kommen!

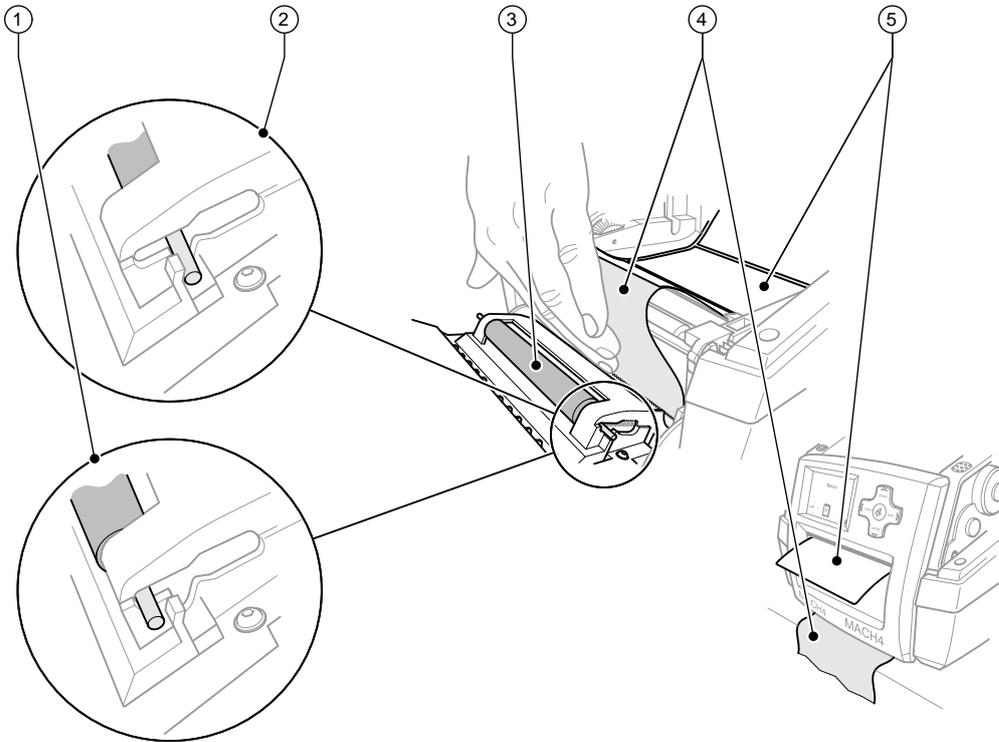


Bild 6 Spendemodus einrichten

1. Einlegen des Etikettenmaterials ▷ 4.1 auf Seite 11 oder 4.2 auf Seite 13, Arbeitsschritte 1 bis 10.
2. Im Bedienfeld die Andruckwalze (3) aus der Parkposition (2) lösen. Dazu an den Walzenenden beidseitig so auf die Metallstifte drücken, dass die Walze aus der Parkposition (2) durch die eingebauten Federn in die Arbeitsposition (1) gedrückt wird.
3. Von den ersten ca. 15 cm Etikettenmaterial die Etiketten (5) entfernen.
4. Trägermaterial (4) zwischen Bedienfeld und Drucker nach außen führen.
5. Bedienfeld hochklappen und Deckel schließen.
6. Synchronisation durchführen ▷ 5.1 auf Seite 18.

4.4 Etikettensensor auswählen und positionieren

4.4.1 Durchlichtsensoren

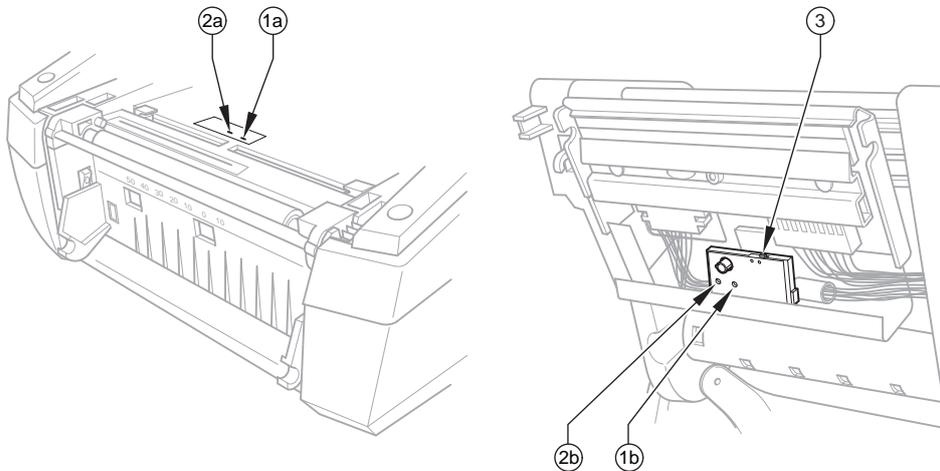


Bild 7 Durchlichtsensor auswählen

Zur Erkennung der Etikettenanfänge und des Materialendes verfügt der Drucker über zwei Durchlichtsensoren (1, 2), die alternativ genutzt werden können. Die Empfänger (1a, 2a) sind im Transportmodul, die Sender (1b, 2b) im Druckmodul angeordnet.

Standardmäßig wird der Durchlichtsensor (1) benutzt. Dieser ist für die Anwendung von einbahnigen und mehrbahnigen Etiketten mit ungerader Anzahl geeignet.

Bei Verwendung von mehrbahnigen Etiketten mit gerader Anzahl, z. B. zwei- oder vierbahnigen, muss manuell auf den Durchlichtsensor (2) umgeschaltet werden:

1. Deckel öffnen und Bedienfeld herunterklappen, Entriegelungstaster drücken und das Druckmodul nach oben klappen.
2. Schalter (3) nach Bedarf einstellen:
für Durchlichtsensor (1) - Schalter (3) in rechte Position (Standardeinstellung),
für Durchlichtsensor (2) - Schalter (3) in linke Position.
3. Druckmodul beidseitig durch Druck auf die markierten Flächen einrasten, Bedienfeld hochklappen und Deckel schließen.

Ein Umschalten über die Software ist nicht möglich.

4.4.2 Reflexsensor

Der Reflexsensor (1) kann Marken auf der Rückseite des Etikettenmaterials erkennen. Zur Anpassung an die Lage dieser Reflexmarken ist der Sensor mit dem Schieber (2) quer zur Transportrichtung zu verschieben:

1. Abstand der Reflexmarken von der Mitte des Materials ermitteln.
2. Schieber (2) mit spitzem Werkzeug in die gewünschte Stellung bringen.
Der Abstand des Sensors zur Mitte wird an der Skala (3) angezeigt.

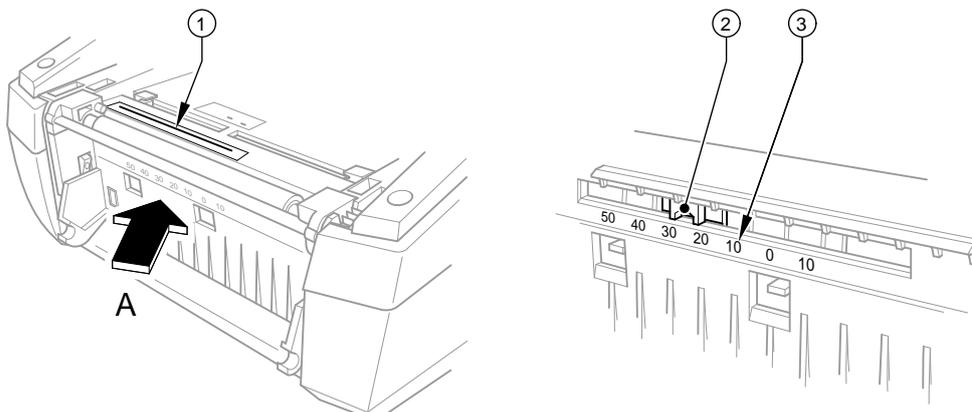


Bild 8 Reflexsensor positionieren

4.5 Transferfolie einlegen



Hinweis!
Bei direktem Thermodruck keine Transferfolie einlegen!



Achtung!

Beim Einlegen der Transferfolie darauf achten, dass die beschichtete Seite zu den Etiketten zeigt, da sonst Verunreinigungsgefahr für den Druckkopf besteht!

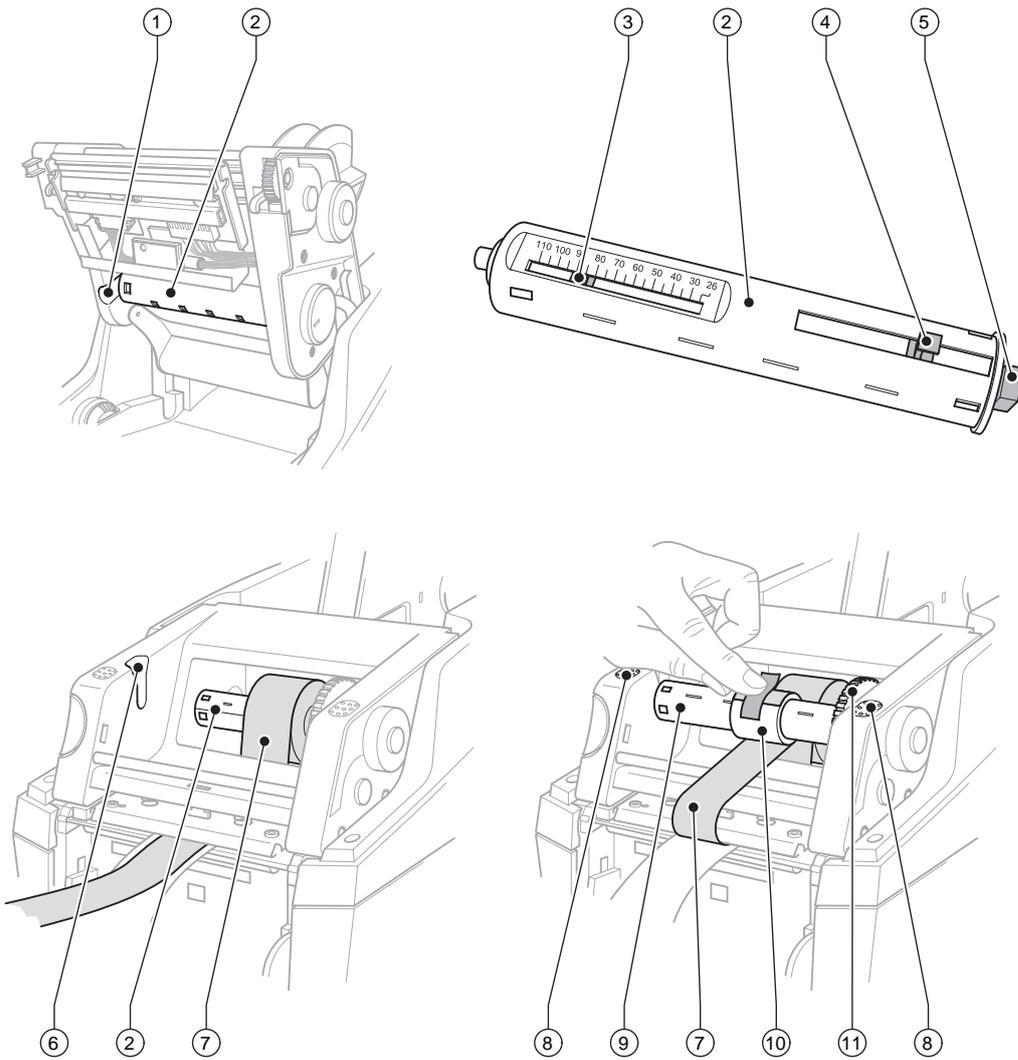


Bild 9 Einlegen der Transferfolie

1. Deckel öffnen und Bedienfeld herunterklappen.
2. Entriegelungstaster drücken und das Druckmodul nach oben klappen.
3. Abwickler Transferfolie (2) bis zu einem deutlich spürbaren Widerstand nach rechts drücken, links aus der Führungsnut (1) ziehen und entnehmen.
4. Abwickler Transferfolie (2) auf die Breite der Folienrolle anpassen. Dazu Drücker (4) betätigen und verschieben. Die eingestellte Rollenbreite wird an der Skala (3) des Abwicklers Transferfolie (2) angezeigt.
5. Folienrolle bis zum Drücker (4) auf den Abwickler Transferfolie (2) schieben. Darauf achten, dass die beschichtete Seite der Transferfolie (7) zum Etikettenmaterial zeigt.
6. Um den Abwickler Transferfolie (2) wieder einzusetzen, das rechteckige Ende (5) des Abwicklers gegen die Feder in der rechten Aufnahme drücken und das linke Ende bis zum Anschlag in die Führungsnut (1) schieben.
7. Druckmodul nach unten klappen (nicht einrasten).
8. Um eine leere Rolle (10) für die gebrauchte Transferfolie auf den Aufwickler Transferfolie (9) einzusetzen und die entsprechende Rollenbreite einzustellen, analog der Punkte 3 bis 5 verfahren.
9. Um den Aufwickler Transferfolie (9) wieder einzusetzen, das rechteckige Ende (5) gegen die Feder in der rechten Aufnahme drücken und das linke Ende bis zum Anschlag in die Führungsnut (6) schieben.
10. Transferfolie (7) über den Druckkopf zum Aufwickler Transferfolie (9) führen und Folie an der leeren Rolle mit Klebeband befestigen.
Wickelrichtung gemäß Bild einhalten und darauf achten, dass die Folie nicht verdreht ist.
11. Spannrade (11) in Wickelrichtung drehen, bis die Folie straff sitzt.
12. Druckmodul beidseitig durch Druck auf die markierten Flächen (8) einrasten, Bedienfeld hochklappen und Deckel schließen.

**Achtung!****Beschädigung des Druckkopfs durch unsachgemäße Behandlung!**

- ▶ Unterseite des Druckkopfs nicht mit Fingern oder scharfen Gegenständen berühren.
- ▶ Darauf achten, dass sich keine Verunreinigungen auf den Etiketten befinden.
- ▶ Auf glatte Etikettenoberflächen achten. Raue Etiketten wirken wie Schmirgel und reduzieren die Lebensdauer des Druckkopfs.

Mit möglichst geringer Druckkopf Temperatur drucken.

Der Drucker ist betriebsbereit, wenn alle Anschlüsse hergestellt und Etiketten und ggf. Transferfolie eingelegt sind.

5.1 Synchronisation des Papierlaufs

Nach dem Einlegen des Etikettenmaterials ist im Spende- oder Schneidmodus eine Synchronisation des Papierlaufs erforderlich. Dabei wird das erste vom Etikettensensor erkannte Etikett in Druckposition gebracht und alle davor liegenden Etiketten aus dem Drucker transportiert. Dies verhindert, dass im Spendemodus Leeretiketten gemeinsam mit dem ersten bedruckten Etikett gespendet werden bzw. im Schneidmodus die Schnittlänge des ersten Abschnitts fehlerhaft wird. Beide Effekte könnten das erste Etikett unbrauchbar machen.

- ▶ Taste **feed** drücken, um die Synchronisation zu starten.
- ▶ Die beim Vorschub gespendeten bzw. abgeschnittenen Leeretiketten entfernen.

5.2 Abreißmodus

Nach dem Druck wird der Etikettenstreifen von Hand abgetrennt. Der Etikettendrucker ist hierzu mit einer Abreißkante ausgerüstet.

Einlegen des Etikettenmaterials ▷ 4.1 auf Seite 11 oder 4.2 auf Seite 13.

5.3 Spendemodus

Der Spendemodus ist mit den Gerätentypen MACH4/200P, MACH4/300P und MACH4/600P möglich.

Im Spendemodus werden die Etiketten nach dem Druck automatisch vom Trägermaterial abgelöst und zur Entnahme bereitgestellt.

Einlegen des Etikettenmaterials ▷ 4.3 auf Seite 14.

**Hinweis!****Spendemodus muss in der Software aktiviert werden.****In der Direktprogrammierung erfolgt dies mit dem "P-Kommando" ▷ Programmieranleitung.****Hinweis!****Ein Sensor gibt den Weiterdruck erst frei, wenn das bedruckte Etikett aus der Spende- de- position entnommen wurde.**

5.4 Schneidmodus

Der Schneidmodus ist mit den Gerätentypen MACH4/200C, MACH4/300C und MACH4/600C möglich.

Die Etiketten oder das Endlosmaterial werden automatisch abgeschnitten. Die Einstellung der jeweiligen Schneid- stelle wird vorzugsweise in der Software vorgenommen.

Einlegen des Etikettenmaterials ▷ 4.1 auf Seite 11 oder 4.2 auf Seite 13.

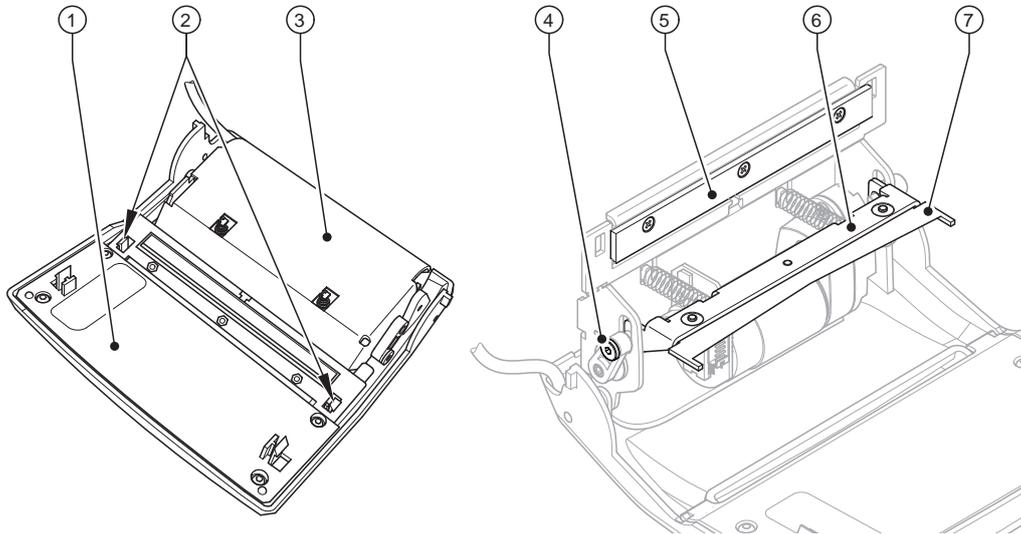
**Hinweis!****Schneidmodus muss in der Software aktiviert werden.****In der Direktprogrammierung erfolgt dies mit dem "C-Kommando" ▷ Programmieranleitung.**

6.5 Messer reinigen

**Achtung!**

Wenn Sie direkt durch das Etikettenmaterial schneiden, lagern sich an den Messern Kleberreste ab. Wenn Sie dabei im Schneidemodus mit Rücktransport arbeiten, gelangen Kleberpartikel ebenso an die Druckwalze.

► In kürzeren Abständen Druckwalze und Messer reinigen.



Vorsicht! Messer, scharfe Klingen!

Caution! Cutter, sharp blades!

Attention! Couteau, lames tranchantes!

Bild 10 Messer reinigen

1. Bedienfeld (1) herunterklappen.
2. Schneidemodul (3) an den beiden Kunststoffflaschen (2) entriegeln und hochklappen.
3. Schraube (4) mit 2,5mm-Sechskantschlüssel im Uhrzeigersinn drehen und dadurch Bügel (6) mit Untermesser (7) vom Obermesser (5) abschwenken.

**Warnung!**

Gefahr von Schnitt- und Quetschverletzungen!

- **Messerschneiden nicht mit bloßen Händen berühren.**
- **Beim Schwenken des Untermessers nicht in den Schwenkbereich greifen.**

4. Staubpartikel mit weichen Pinsel oder Staubsauger entfernen.
5. Kleberreste mit Spiritus oder Etikettenlöser entfernen.
6. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

7.1 Fehlerarten

Tritt ein Fehler auf, zeigt das Diagnosesystem diesen auf dem Bildschirm an. Der Drucker wird je nach Fehlerart in einen der 3 möglichen Fehlerzustände versetzt.

Zustand	Display	Taste	Bemerkung
Behebbarer Fehler		pause blinkt cancel leuchtet	▷ 3.4 auf Seite 10
Nicht behebbarer Fehler		cancel blinkt	
Systemfehler		-	

Tabelle 5 Fehlerzustände

7.2 Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Transferfolie knittert	Transferfolie zu breit	Transferfolie verwenden, die nur wenig breiter ist als das Etikett.
Druckbild weist Verwischungen oder Leerstellen auf	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 19.
	Temperatur zu hoch	Temperatur über Software verringern.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker stoppt nicht, wenn Transferfolie zu Ende ist	In Software ist Thermodruck gewählt	In Software auf Thermotransferdruck umstellen.
Drucker druckt Folge von Zeichen anstelle des Etikettenformats	Drucker ist im Monitormodus	Monitormodus beenden.
Drucker transportiert das Etikettenmaterial, aber nicht die Transferfolie	Transferfolie falsch eingelegt	Transferfolienlauf und Orientierung der beschichteten Seite prüfen und ggf. korrigieren.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Drucker bedruckt nur jedes 2. Etikett	Formateinstellung in Software zu groß.	Formateinstellung in Software ändern.
Senkrechte weiße Linien im Druckbild	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 19.
	Druckkopf defekt (Ausfall von Heizpunkten)	Druckkopf wechseln.
Waagerechte weiße Linien im Druckbild	Drucker wird im Schneide- oder Spendemodus mit der Einstellung Rücktransport > optimiert betrieben	Setup auf Rücktransport > immer umstellen. ▷ Konfigurationsanleitung.
Druckbild auf einer Seite heller	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 19.

Tabelle 6 Problembehebung

7.3 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
A/D-Wandler def.	Hardwarefehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Barcode zu groß	Barcode zu groß für den zugewiesenen Bereich des Etiketts	Barcode verkleinern oder verschieben.
Barcodefehler	Ungültiger Barcode-Inhalt, z. B. alphanumerische Zeichen in numerischem Barcode	Barcode-Inhalt korrigieren.
Batterie leer	Batterie der PC Card ist leer	Batterie in PC Card tauschen.
Datei nicht gef.	Aufruf einer Datei von Speicherkarte, die nicht vorhanden ist	Inhalt der Speicherkarte prüfen.
Druckkopf defekt	Hardware-Fehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Druckkopf ersetzen.
Falsche Revision	Fehler beim Laden eines neuen Firmware-Standes. Firmware passt nicht zu Hardware-Stand	Passende Firmware laden.
Feldname doppelt	Feldname in der Direktprogrammierung doppelt vergeben	Programmierung korrigieren.
Folie entnehmen	Transferfolie eingelegt, obwohl der Drucker auf direkten Thermodruck eingestellt ist	für direkten Thermodruck Transferfolie entnehmen. für Thermotransferdruck in Druckerkonfiguration oder Software Transferdruck einschalten.
Folie zu Ende	Transferfolie aufgebraucht Transferfolie beim Drucken durchgeschmolzen	Neue Transferfolie einlegen. Druckauftrag abbrechen. Heizstufe über Software ändern. Druckkopf reinigen ▷ 6.3 auf Seite 19. Transferfolie einlegen ▷ 4.5 auf Seite 16. Druckauftrag neu starten.
	Thermoetiketten sollen verarbeitet werden, in der Software ist aber auf Transferdruck geschaltet	Druckauftrag abbrechen. In Software auf Thermodruck schalten. Druckauftrag neu starten.
FPGA defekt	Hardware-Fehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Gerät nicht vorh.	Programmierung spricht nicht vorhandenes Gerät an	Optionales Gerät anschließen oder Programmierung korrigieren.
Kein Datensatz	Fehler der Option Speicherkarte bei Zugriff auf Datenbank	Programmierung und Speicherkarteninhalt prüfen.
Kein DHCP-Serv.	Drucker ist für DHCP konfiguriert, und es ist kein DHCP-Server vorhanden oder der DHCP-Server ist z. Zt. nicht verfügbar	In Konfiguration DHCP ausschalten und feste IP-Adresse vergeben. Netzwerkadministrator verständigen.
Kein Etikett	Auf dem Etikettenstreifen fehlen mehrere Etiketten	Taste pause mehrfach drücken, bis das nächste Etikett auf dem Streifen vom Drucker erkannt wird.
	Das in der Software angegebene Etikettenformat stimmt nicht mit dem tatsächlichen überein	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
	Im Drucker befindet sich Endlosmaterial, die Software erwartet aber Etiketten	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
Kein Link	Netzwerkanbindung fehlt	Netzwerkkabel und Stecker prüfen. Netzwerkadministrator verständigen.
Kein SMTP-Server	Drucker ist auf SMTP konfiguriert, und es ist kein SMTP-Server vorhanden, oder der SMTP-Server ist z. Zt. nicht verfügbar	In Konfiguration SMTP ausschalten. Vorsicht! Eine Warnung per E-Mail (EAlert) ist dann nicht möglich! Netzwerkadministrator verständigen.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Kein Timeserver	Timeserver ist in der Konfiguration gewählt, und es ist kein Timeserver vorhanden, oder der Timeserver ist z. Zt. nicht verfügbar.	In Konfiguration Timeserver ausschalten. Netzwerkadministrator verständigen.
Keine Größenang.	Etikettengröße in Programmierung nicht definiert	Programmierung prüfen.
Kopf abgeklappt	Druckkopf nicht verriegelt	Druckkopf verriegeln.
Kopf zu heiß	Zu starke Erwärmung des Druckkopfs	Nach einer Pause läuft der Druckauftrag automatisch weiter. Bei wiederholtem Auftreten Heizstufe oder Druckgeschwindigkeit in der Software verringern.
Lesefehler	Lesefehler beim Zugriff auf Speicherkarte	Daten auf Speicherkarte prüfen. Daten sichern. Karte neu formatieren.
Material zu dick	Messer schneidet Material nicht durch, kann aber in Ausgangsstellung zurückkehren	Taste cancel drücken. Material wechseln.
Medium voll	Speicherkarte kann keine zusätzlichen Daten mehr aufnehmen	Speicherkarte wechseln.
Messer blockiert	Messer bleibt undefiniert im Material stehen	Drucker ausschalten. Verklemmtes Material entnehmen. Drucker einschalten. Druckauftrag neu starten. Material wechseln.
	Messer ohne Funktion	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Papier zu Ende	Etikettenrolle aufgebraucht	Etiketten einlegen ▷ 4.1 auf Seite 11 oder 4.2 auf Seite 13
	Fehler im Papierlauf	Papierlauf prüfen.
Protokollfehler	Drucker erhält vom Computer einen unbekanntem oder falschen Befehl.	Taste pause drücken, um den Befehl zu überspringen, oder Taste cancel drücken, um den Druckauftrag abzubrechen.
Pufferüberlauf	Dateneingabepuffer ist voll, und der Computer versucht weitere Daten zu schicken	Datenübertragung mit Protokoll verwenden (vorzugsweise RTS/CTS).
Schreibfehler	Hardwarefehler	Schreibvorgang wiederholen. Karte neu formatieren.
Schreibgeschützt	Schreibschutz der PC Card aktiviert.	Schreibschutz deaktivieren.
Schrift unbekannt	Fehler in der gewählten Downloadschriftart	Druckauftrag abbrechen, Schriftart wechseln.
Setup ungültig	Fehler im Konfigurationsspeicher	Drucker neu konfigurieren. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Spannungsfehler	Hardwarefehler	Drucker aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen. Es wird angezeigt, welche Spannung ausgefallen ist. Bitte notieren.
Speicher voll	Druckauftrag zu groß: z. B. durch geladene Schriften, große Grafiken	Druckauftrag abbrechen. Menge der zu druckenden Daten verringern.
Strukturfehler	Fehler im Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte, unsicherer Datenzugriff	Speicherkarte neu formatieren.
Unbek. Medientyp	Speicherkarte nicht formatiert Speicherkartentyp nicht unterstützt	Karte formatieren, anderen Kartentyp verwenden.
USB-Fehler keine Reaktion	USB-Gerät wird erkannt, funktioniert aber nicht	USB Gerät nicht verwenden.
USB-Fehler Strom zu groß	USB-Gerät zieht zu viel Strom	USB Gerät nicht verwenden.
USB-Fehler unbek. Gerät	USB-Gerät wird nicht erkannt	USB Gerät nicht verwenden.

Tabelle 7 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

8.1 Maße Etiketten / Endlosmaterial

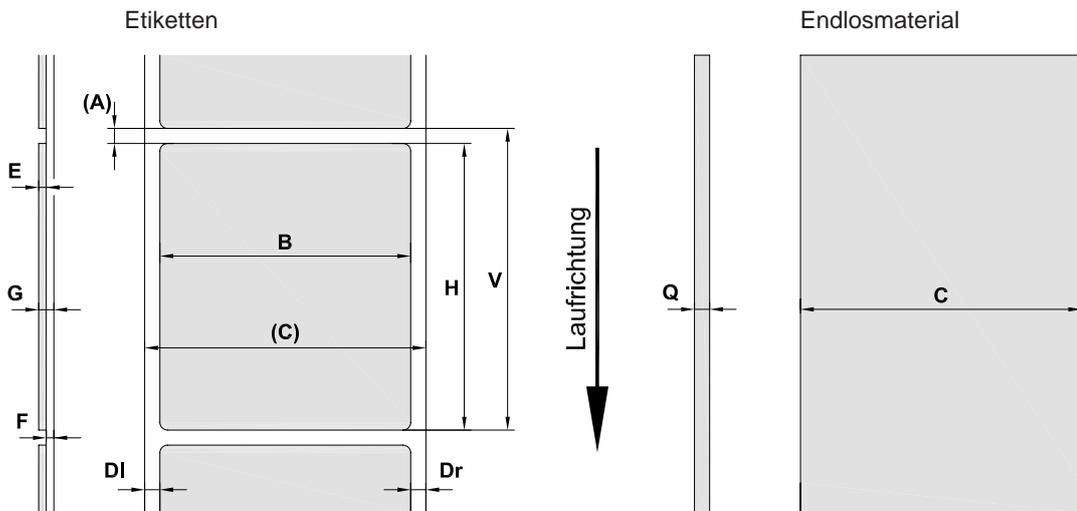


Bild 11 Maße Etiketten / Endlosmaterial

Maß	Benennung	Maße in mm
B	Etikettenbreite	6 - 116
H	Etikettenhöhe im Spendemodus	5 - 4500 20 - 200
-	Abreißlänge	> 30
-	Schnittlänge	> 12
A	Etikettenabstand	> 2
C	Breite Träger- oder Endlosmaterial	25 - 120
DI	Linker Rand	≥ 0
Dr	Rechter Rand	≥ 0
E	Dicke Etikett	0,025 - 0,7
F	Dicke Trägermaterial	0,03 - 0,1
G	Gesamtdicke Etikett + Trägermaterial	0,055 - 0,8
Q	Dicke Endlosmaterial	0,03 - 0,8
V	Vorschub	> 7
	<ul style="list-style-type: none"> Bei kleinen Etiketten, dünnen Materialien oder starkem Kleber kann es Einschränkungen geben. Kritische Anwendungen müssen getestet und freigegeben werden. Biegesteifigkeit beachten ! Material muss sich an Druckwalze anlegen können ! 	

Tabelle 8 Maße Etiketten / Endlosmaterial

8.2 Gerätemaße

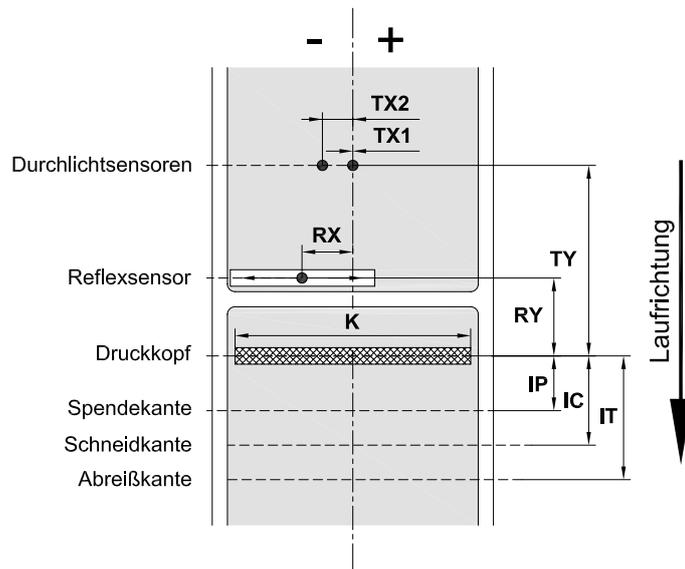


Bild 12 Gerätemaße

Maß	Benennung	Maße in mm
IP	Abstand Druckzeile - Spende­kante	13,2
IC	Abstand Druckzeile - Schneidkante Messer	16,0
IT	Abstand Druckzeile - Abreißkante	22,7
K	Druckbreite mit Druckkopf 203 dpi Druckbreite mit Druckkopf 300, 600 dpi	104,0 105,6
RX	Abstand Reflexsensor - Mitte Papierlauf d.h. zulässiger Abstand von Reflexmarken und Stanzungen zur Mitte des Materials	-56 - +10
RY	Abstand Reflexsensor - Druckzeile	22,1
TX	Abstand Durchlichtsensoren - Mitte Papierlauf TX1 : Sensor für einbahniges Material und Material mit ungerader Anzahl Etikettenbahnen TX2 : Sensor für Material mit gerader Anzahl Etikettenbahnen	0 -10
TY	Abstand Durchlichtsensoren - Druckzeile	62,6

Tabelle 9 Gerätemaße

8.3 Maße für Reflexmarken

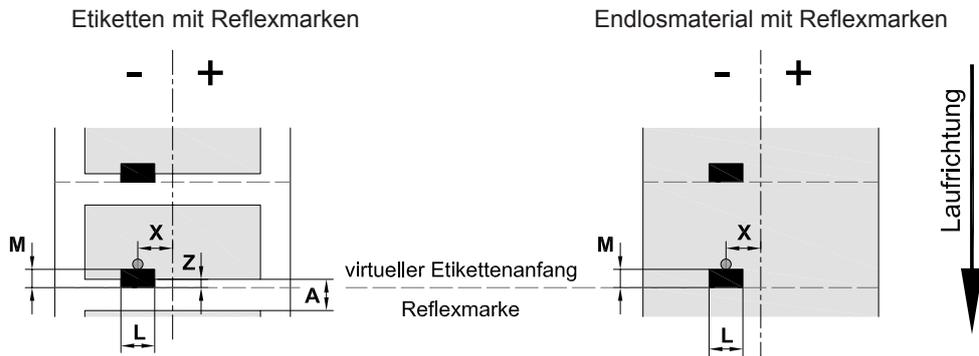
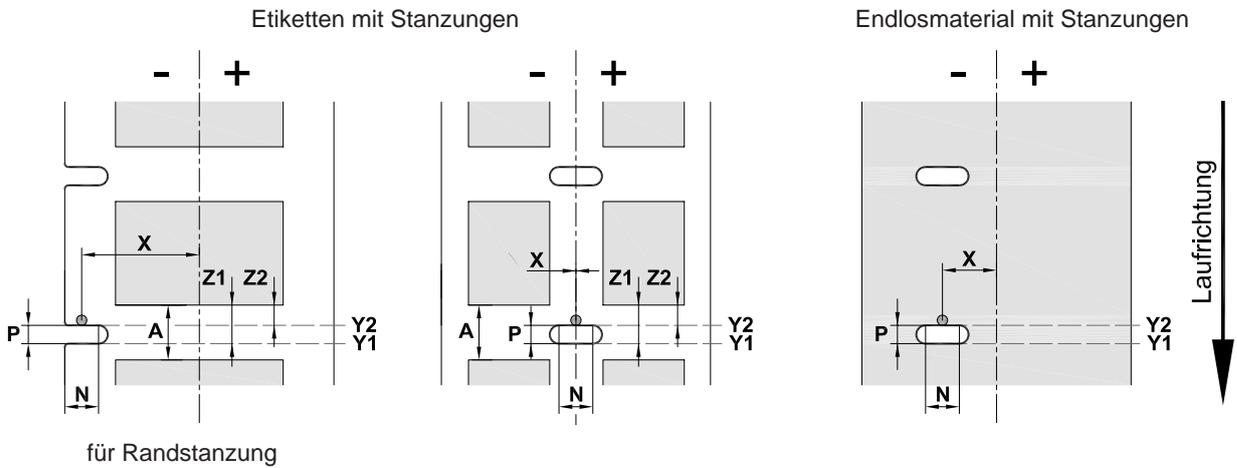


Bild 13 Maße für Reflexmarken

Maß	Benennung	Maße in mm
A	Etikettenabstand	> 2
L	Breite der Reflexmarke	> 5
M	Höhe der Reflexmarke	3 - 10
X	Abstand Marke - Mitte Papierlauf bei Reflexerkennung	-56 bis +10
Z	Abstand virtueller Etikettenanfang - tatsächlicher Etikettenanfang ► Softwareeinstellung anpassen	0 bis A / empfohlen : 0
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexmarken müssen sich auf der Rückseite des Materials befinden. • Angaben gelten für schwarze Marken. • Farbige Marken werden eventuell nicht erkannt. ► Vorabtests durchführen. 		

Tabelle 10 Maße für Reflexmarken

8.4 Maße für Stanzungen



für Randstanzung

Mindestdicke Trägermaterial 0,06 mm

Bild 14 Maße für Stanzungen

Maß	Benennung	Maße in mm
A	Etikettenabstand	> 2
N	Breite der Stanzung	> 5
P	Höhe der Stanzung	2 - 10
X	Abstand Marke - Mitte Papierlauf bei Durchlichterkennung bei Reflexerkennung	-10 oder 0 -56 bis +10
Y1 Y2	vom Sensor ermittelter Etikettenanfang bei Reflexerkennung ¹⁾ bei Durchlichterkennung	Vorderkante Stanzung Hinterkante Stanzung
Z1 Z2	Abstand ermittelter Etikettenanfang - tatsächlicher Etikettenanfang bei Reflexerkennung bei Durchlichterkennung von transparenten Etiketten ► Softwareeinstellung anpassen	P bis A 0 bis A-P
¹⁾ Rückseite des Materials muss hinreichendes Reflexionsvermögen besitzen.		

Tabelle 11 Maße für Stanzungen

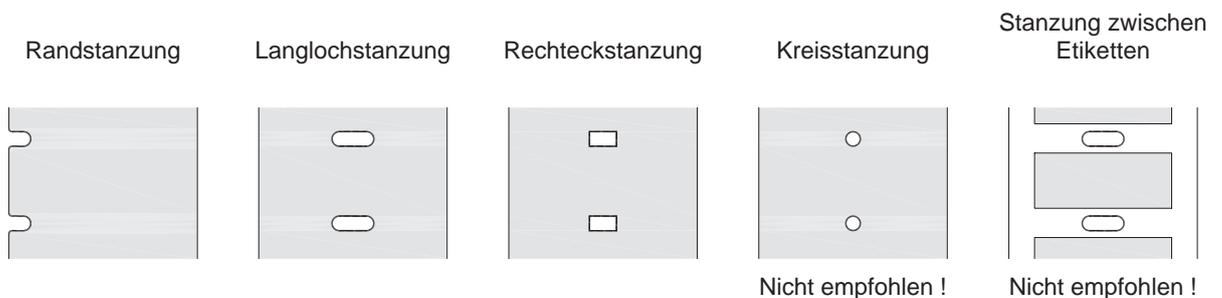


Bild 15 Beispiele für Stanzungen

9.1 Hinweis zur EU-Konformitätserklärung

Die Etikettendrucker der MACH4-Serie entsprechen den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien:

- Richtlinie 2014/35/EU betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
- Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

EU-Konformitätserklärung

▷ <https://www.cab.de/media/pushfile.cfm?file=2635> 



9.2 FCC

NOTE : This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. The equipment generates, uses, and can radiate radio frequency and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user may be required to correct the interference at his own expense.

A		G		T	
Abreißmodus	18	Gerätegröße	26	Taste	
Adapter		Geräteübersicht	6	cancel	10
demonstrieren	11	Grafisches Display	6, 8	feed	10
montieren	11	H		menu	10
Andruckwalze	6	Halterungsnuten	6	pause	10
Anschließen	7	Hilfe aufrufen	10	Tastenfunktionen	10
Aufstellen	7	K		Druckbetrieb	10
Auspacken	7	Konformitätserklärung	29	Offline-Menü	10
B		L		Transferfolie	
Bedienfeld	6, 8	Leporello-Etiketten		einlegen	16
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4	einlegen	13	Wickelrichtung	17
Betriebsbereitschaft	18	Lieferumfang	7	Transferfolienaufwickler	6
C		N		U	
Compact-Flash-Karte		Navigatorpad	6, 8	Umgebung	5
Steckplatz	6	Netzanschlussbuchse	6	Umweltgerechte Entsorgung	5
D		Netzschalter	6	USB-Masterschnittstellen	6
Deckel	6	Netzspannung	7	W	
Druckerzustand		P		Warnhinweis-Aufkleber	5
Behebbarer Fehler	9	PC-Card Typ II		Weiterführende Arbeiten	5
Bereit	9	Steckplatz	6	Wichtige Informationen	4
Drucke Etikett	9	Problembeseitigung	21		
Nicht behebbarer Fehler	9	R			
Pause	9	Reflexmarken	27		
System-Fehler	9	Reflexsensor			
Druckerzustände	9	positionieren	15		
Druckkopf	6	Reinigen	19		
Beschädigung	18	Druckkopf	19		
reinigen	19	Druckwalze	19		
Druckkopfhalter	6	Etikettensensoren	19		
Druckwalze		Messer	20		
reinigen	19	Reinigungshinweise	19		
Durchlichtsensor		Rollenaufnahme	6		
auswählen	15	anpassen	11		
positionieren	15	Rollenetiketten			
E		einlegen	11		
Einschalten	7	S			
Endlosmaterial	25	Schneidemodus	18		
Energiesparmodus	9	Schnittstelle			
Etikettenaustrittsöffnung	6	Ethernet	6		
Etikettengröße	25	serielle	6		
Etikettensensor		USB	6		
auswählen	15	Servicearbeiten	5		
positionieren	15	Sicherheitshinweise	5		
reinigen	19	Spendemodus	18		
F		Etiketten einlegen	14		
Fehler		Stanzungen	28		
Anzeige	21	Stromversorgung	5		
Arten	21	Symbolanzeigen	8		
Beseitigung	22	Synchronisation des Papierlaufs	18		
Meldungen	22				
Zustände	21				

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.